

Vier kamen untern Hammer

Jena. (tlz/bag) War es zu kalt, zu dunkel oder der falsche Ort? Die Kunstversteigerung zugunsten der Jugendarbeit gestern Abend vorm Theaterhaus hatte zu wenig Publikum. Frank Albrecht, AWO-Kreisgeschäftsführer, war einer von vier Bietern, die je ein Kunstwerk für zusammen 3910 Euro ersteigert haben. „Es ist kein Reifall, wir sind nicht traurig“, sagte Albrecht, einer der Organisatoren der Veranstaltung. Viele hätten sich in den letzten Wochen für die Jugendarbeit engagiert. Die Arbeit gehe weiter. – „Natürlich war das Vorhaben ein Risiko. Schließlich ging's um Kunstwerke, die etwas wert sind“, sagte Bürgermeister Christoph Schwind, einer der Auktionatoren. Vorerst fließen 1759,50 Euro in die Jugendarbeit, 45 Prozent des Erlöses. Nicht versteigerte Kunstwerke werden nun im Internet angeboten:



www.jena-bewegt.de



„Einschnitte“ heißt die Skulptur des Bürgeler Künstlers Immanuel Kraus (re.), das Frank Albrecht (li.) als Privatmann ersteigert hat. Wo das Kunstwerk aufgestellt wird, darüber denkt der Jenaer AWO-Geschäftsführer noch nach.
Foto: tlz/Barbara Glasser